

Antrag an MVV-Fahrgastbeirat am 30.04.2008



KREISJUGENDRING
MÜNCHEN-STADT

Ein attraktives ÖPNV-Angebot für junge Leute in München schaffen

Der MVV-Fahrgastbeirat fordert den MVV auf, das Angebot für junge Leute im Öffentlichen Nahverkehr in und um München deutlich zu vereinfachen und insbesondere preislich erheblich attraktiver zu gestalten.

Zu einem attraktiven MVV-Angebot für junge Leute gehört unbedingt:

Ein einheitliches Kinder- und Jugendticket als Netzkarte, das ein umfassendes Mobilitätsangebot für alle Kinder und Jugendlichen darstellt,

- preiswert,
- unbürokratisch und einfach im Dauerabo zu beziehen,
- übertragbar und
- uneingeschränkt zu jeder Tageszeit und an allen Wochentagen gültig ist.

Antragsteller:

Markus Schön, Kreisjugendring München-Stadt

Begründung:

Die derzeitige Situation für Kinder und Jugendliche in München ist aus unserer Sicht unbefriedigend:

- Monatsmarken im Ausbildungstarif I oder II für die Fahrt zwischen Wohnort und Ausbildungsstätte sind Voraussetzung, eine Grüne Jugendmarke zu erhalten.
- Kinder und Jugendliche, die entweder keine Ausbildung machen oder zu nahe an der Ausbildungsstelle wohnen, haben keine Möglichkeit, eine „Kundenkarte mit Lichtbild“ im Ausbildungstarif I oder II zu beantragen und können daher auch die zusätzliche Grüne Jugendmarke nicht erwerben.
- Das gesamte Verfahren der Beantragung ist bürokratisch und mit vielen Kontrollmechanismen versehen. Die Preisstruktur ist kompliziert.
- Es gibt keine Möglichkeit, im Abo Preisvorteile zu erzielen.
- Es gibt keine Geschwisterermäßigung für Familien mit mehreren Kindern
- Viele Jugendliche in München fahren schwarz, die MVG hat eine entsprechende Werbekampagne gegen das Schwarzfahren in den U-Bahnen platziert. Auf den Bildern sind ausschließlich Jugendliche zu sehen.

Thema Schwarzfahren: In der „Pfeiffer Studie“ zur Jugendkriminalität (Schüler/innenbefragung in München und weiteren Städten/Regionen) gaben im Jahr 2005 bei den Selbstauskünften 84,8% der Befragten an, im Vorjahr mindestens einmal schwarzgefahren zu sein (im Jahr 2000 waren es in München noch 74,8% aller Befragten, im Jahr 2005 waren es nur 64,2%). Die Studie stellt dazu fest:
„Hervorstechend ist die Entwicklung beim Schwarzfahren, das anscheinend in München außerordentlich verbreitet ist. Betrachtet man den ÖPNV in den anderen Regionen und Städten, scheint es doch so, dass es in München durch das große U-Bahnnetz mit einer geringen Kontrolldichte vergleichsweise einfach ist, dieses Delikt ohne Konsequenzen auszuführen.“

Nach Auffassung des KJR sollte es durch geeignete Maßnahmen nahezu unmöglich werden, dieses „Delikt“ überhaupt auszuführen. Dazu ist es erforderlich, den Eltern und Jugendlichen ein attraktives Angebot zu unterbreiten, das eine legale Beförderung im MVV so selbstverständlich macht, dass ein Kind oder Jugendlicher seine Fahrkarte bei einer Kontrolle schlimmstenfalls vergessen hat.

- Die Preise für das Basisangebot im Ausbildungstarif I und II in Kombination mit dem „Upgrade“ durch die Grüne Jugendmarke für die Fahrt (beispielsweise) im gesamten Innenraum des MVV sind (je nach Entfernung zwischen Wohnung und Schule) höchst unterschiedlich und im Vergleich zu anderen Angeboten des MVV teilweise sogar teurer.

Preisvergleich Ausbildungstarif I und II zzgl. Grüne Jugendmarke mit IsarCardAbo (jährl. Zahlung)

Ringe	Jahresabo IsarCard	AT I	Ersparnis	AT II	Ersparnis	AT I plus 6,50 € für 4 Ringe	Ersparnis	AT II plus 11 € für 4 Ringe	Ersparnis
1-2 Ringe	31,50 €	28,70 €	8,89%	30,10 €	4,44%	35,20 €	22,64%	41,10 €	9,67%
3 Ringe	38,25 €	33,90 €	11,37%	36,20 €	5,36%	40,40 €	11,21%	47,20 €	-3,74%
4 Ringe	45,50 €	40,70 €	10,55%	43,00 €	5,49%				

Preisvergleich Ausbildungstarif I und II zzgl. Grüne Jugendmarke mit IsarCard60 Abo

Ringe	Jahresabo IsarCard60	AT I	Ersparnis	AT II	Ersparnis	AT I plus 6,50 € für 4 Ringe	Ersparnis	AT II plus 11 € für 4 Ringe	Ersparnis
1-2 Ringe	35,00 €	28,70 €	18,00%	30,10 €	14,00%	35,20 €	-0,57%	41,10 €	-17,43%
3 Ringe	35,00 €	33,90 €	3,14%	36,20 €	-3,43%	40,40 €	-15,43%	47,20 €	-34,86%
4 Ringe	35,00 €	40,70 €	-16,29%	43,00 €	-22,86%				

Inhaltliche Zielsetzung:

Kinder und Jugendliche sind die Kunden des ÖPNV von heute und morgen

Zwei Drittel der Jugendmobilität ist Freizeitmobilität. Die ausschließliche Konzentration auf den Schulweg und das alte (bestehende) System der bürokratisch organisierten „Schulwegbeförderung“ ist nicht mehr zeitgemäß.

Kinder und Jugendliche sind gleichzeitig eine strategisch sehr wichtige Zielgruppe. Um diese zu erreichen und langfristig zu binden, ist es sinnvoll, besonders preisgünstige und attraktive Angebote zu entwickeln.

Wenn Verkehrsunternehmen die Schüler/innen und Jugendlichen lediglich als die Kundengruppe sehen, die ihr Verkehrsmittel nicht frei wählen kann und die durch das staatliche Finanzierungssystem sichere Einnahmen verspricht, ganz gleich welches Angebot sie erhält, wird diese Bindung der Kunden an den ÖPNV nicht erreicht.

Mit 18 heißt es dann: nichts wie raus aus dem Bus und rein ins Auto.

Für den Kreisjugendring München-Stadt haben aber gerade die Zielsetzungen einer nachhaltigen Verkehrspolitik und des Klimaschutzes eine sehr hohe Priorität. Diese sollen auf längere Sicht erreicht werden.